

LAG NRW • Haroldstr. 14 • 40213 Düsseldorf

Ministerpräsident Armin Laschet

Staatskanzlei des Landes
Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

z.K. an Frau Ministerin Scharrenbach
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung

Düsseldorf, den 1. September 2021

**Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf NRW- jetzt in
den Landeshaushalt integrieren!
Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler
Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,

mit großem Bedauern nehmen wir von dem geplanten Ende der
Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf NRW Kenntnis, die
mit der aktuellen Förderphase des EFRE im April 2022 ausläuft.

Die Kompetenzzentren Frau und Beruf leisten einen wichtigen
gesellschaftspolitischen Beitrag zur beruflichen Gleichstellung von
Männern und Frauen in NRW. Das Ende der Förderung bedeutet das
Ende für eine über Jahrzehnte gewachsene frauenpolitische
Infrastruktur, die sich nachweislich bewährt hat.

In einem Bericht der Landesregierung an den Ausschuss für
Gleichstellung und Frauen des Landtags NRW für die Sitzung am 11.
März 2021 wird durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau
und Gleichstellung (MHKBG) zugesichert,

*dass die inhaltliche Arbeit, die bislang schwerpunktmäßig in den
Kompetenzzentren geleistet wurde, fortgesetzt werden wird.
Auch zukünftig soll eine lebensphasenorientierte und
chancengerechte Personalpolitik der kleinen und
mittelständischen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen mit
praxisorientierten Beiträgen aus dem Ministerium unterstützt
werden.*

Monika Björklund

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum
Tel. 02521-29106
bjorklund@beckum.de

Maresa Feldmann

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Dortmund
Kleppingstr. 21-23
44135 Dortmund
Tel. 0231 50 - 25476
maresa.feldmann@stadtdo.de

Melanie Hänsel

Gleichstellungsbeauftragte
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom Stein-Platz 1
48147 Münster
Tel. 0251 591 47 62
melanie.haensel@lwl.org

Friederike Küsters

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Goch
Markt 2
47574 Goch
Tel. 02823 – 320199
friederike.kuesters@goch.de

Cornelia Prill

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Witten
Markstr. 16
58452 Witten
Tel: 02302 - 5811610
cornelia.prill@stadt-witten.de

Yvonne Tertilte-Rübo

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47533 Kleve
Tel. 02821-84 279
yvonne.tertilte-ruebo@kleve.de

Elisabeth Wilfart

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Düsseldorf
Ratinger Str. 25
40213 Düsseldorf
Tel. 0211 899 36 01
elisabeth.wilfart@duesseldorf.de

Die Bearbeitung der Aufgaben der Kompetenzzentren durch das MHKBG kann jedoch den Leistungskatalog der Regionalstellen nicht ersetzen. Nicht nur haben sie sich vor Ort zu unverzichtbaren Playern in der Wirtschaft etabliert. Mittels Handreichungen, Informationssammlungen, Veranstaltungen und der Erstellung spezieller Tools für Unternehmen gelingt den Kompetenzzentren eine zielgruppenspezifische Ansprache speziell zu den folgenden Kernthemen:

- Steigerung der Frauenerwerbstätigkeit,
- Frauen in Führungsfunktionen,
- Umsetzung von Vereinbarkeitsmodellen in Unternehmen,
- Implementierung von Maßnahmen zum Aufbrechen von Stereotypen bei der Berufswahl,
- Förderung des Unternehmerintums und zur Unterstützung für Gründerinnen.

Die in den Kompetenzzentren tätigen Personen haben erfolgreiche Netzwerke mit Unternehmen und Multiplikator*innen etabliert und sich in den Regionen und darüber hinaus als zuverlässige Anlaufstellen bekannt gemacht. Es wäre ein herber Verlust für die Gleichstellungspolitik Nordrhein-Westfalens, die wertvolle Arbeit dieser Institutionen nicht fortzusetzen.

Abschließend möchten wir betonen, dass das Engagement der Kompetenzzentren Frau und Beruf wichtiger ist denn je. Angesichts der sich deutlich verschlechternden Erwerbssituation vieler Frauen durch die Corona-Pandemie wäre jetzt, da starke Veränderungsprozesse im Erwerbsalltag (z.B. Digitalisierung, Institutionalisierung entgrenzter Arbeitsformen wie Home Office, Online-Veranstaltungen usw.) mit besonderen Implikationen für die Frauenerwerbsarbeit wirksam geworden sind, der richtige Zeitpunkt, in die Stärkung der Position von Frauen in der Wirtschaft zu investieren.

Aus diesem Grund fordern wir Sie dazu auf, den bisherigen Förderumfang der Kompetenzzentren Frau und Beruf NRW zu sichern und in den NRW-Landshaushalt 2022 zu integrieren- und zwar ungeachtet der Förderbedingungen des EFRE in der Laufzeit nach April 2022.

Wir fordern:

Die nahtlose Weiterführung der Arbeit der Kompetenzzentren nach April 2022.

Die Stärkung der lokalen Strukturen, um die Netzwerke zur Förderung der Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft weiterzuentwickeln und das Beratungsprogramm für Unternehmen auszubauen, statt zu verringern.

Wenn Veränderungen an Struktur, Aufbau und Qualität vorgesehen sind, dann darf dies auf keinen Fall dazu führen, vorhandene Strukturen aufzulösen, geförderte Stellenanteile zu verringern oder



finanzielle Unterstützung abzubauen – gerade in der aktuellen Situation ist ein MEHR AN FÖRDERUNG dringend geboten!

Eine Änderung des Haushaltsplanentwurfs zugunsten der Sicherung der Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf NRW in vollem Umfang.

Düsseldorf, 01.09.2021

